



Neues vom weltweiten EC

(Übersetzung: Christina Böttner)

Februar 2009

“ Gewöhne einen Knaben an seinen Weg, so lässt er auch nicht davon, wenn er alt wird.” Sprüche 22,6

Die Sammlung weiser Sprichwörter und Ratschläge für den Alltag aus dem Buch der Sprüche erinnert uns an unsere Verantwortung, die wir als Eltern und EC-Leiter bei der Ausbildung der nächsten Generation haben. Francis Clark hat die EC-Bewegung in 1881 aus genau diesem Grund angestoßen. Er hat den Empfehlungen in den Sprüchen zugestimmt, wo es heisst: „Mein Sohn, erinnere dich an meine Weisungen, erhalte sie in deinem Herz.“ „Der EC ist das beste Training für junge Christen“ höre ich von vielen „alten“ ECLern und das ist der Grund, warum wir EC in unseren Kirchen sehen wollen. Wir Leiter nehmen unsere Verantwortung wahr und die jungen Leute erkennen ihre Verantwortung, sich ausbilden zu lassen. Es ist solch eine ermutigende Erfahrung, wenn man hört, dass die Jungschar Kinder von gestern heute Leitungsverantwortung haben. Lasst uns dafür beten, dass sie weiterhin dem Beispiel von Francis Clark folgen werden.

Joyce Spicer, Vizepräsidentin für Australien und den Pazifik

Neuigkeiten vom EC-Weltverband

Weltverbandstagung 2010

Gerade als die letzte Ausgabe des Newsletters fertig war, haben die Leiter vom EC International (CEI – der nordamerikanischen EC) und die Leiter vom EC Pennsylvania (jetzt: MACE – mittelatlantischer EC) dem Weltverband mitgeteilt, dass sie nicht die Rolle der Gastgeber für die Weltverbandstagung in 2010 übernehmen können. Wegen der aktuellen Wirtschaftskrise fürchten sie, dass ihre Verbände nicht die Organisation der Tagung in 2010 bewältigen könnten. Es gibt nur noch sehr wenige EC-Gruppen in Nordamerika. Das bedeutet, dass es nicht genug Leute gibt, die helfen könnten, die Tagung zu organisieren. Man müsste Leute extern suchen und bezahlen, was wiederum eine große finanzielle Herausforderung wäre.

Nun kann ich berichten, dass sich der peruanische EC bereit erklärt hat, Gastgeber für die Tagung zu sein. Eine endgültige Entscheidung wurde in einer Sitzung am 28. Februar getroffen. Diese Entscheidung wird auch von der Kirche „Iglesia Evangelica Peruana“ (IEP, evangelische Kirche in Peru) unterstützt.

Dadurch dass es nun einen neuen Veranstaltungsort gibt, hat



Leiter des EC in Peru

sich eine Terminverschiebung ergeben. Anstelle vom 11.-15. Juli wird die Tagung nun wahrscheinlich zwischen dem 24. Juli und dem 1. August 2010 stattfinden. Aktuell wird gerade ein Team zusammengestellt, das als Tagungskomitee agieren wird. Andreas A. Rudolph, Generalsekretär des weltweiten EC, wird vom 20.-23. März in Lima sein, um die Vorbereitung der Tagung zu besprechen.

Vorschläge für Vorstandsmitglieder

Die nationalen EC-Verbände sind geben worden, Vorschläge für Wahl des Vorstands 2010-2014 zu machen. Bitte denkt daran, eure Vorschläge und die Vorschläge eures Verbandes zurück an den Vorsitzenden des Nominierungsausschusses, Harry We-

dekind, in den Niederlanden zu schicken. (Die Adresse ist in dem Benachrichtigungsschreiben enthalten)

Umzug!

Ende April wird das Büro des EC-Weltverbands in Liberty Corner, New Jersey, USA geschlossen werden. Von Mai 2009 an wird Andreas A. Rudolph für den Weltverband von Kassel aus arbeiten.

Unsere Adresse ab 1. Mai 2009:
**World's Christian Endeavor Union
EC-Weltverband**

Postfach 420 220
34071 Kassel Germany
Phone: ++49 561 4095-0
Fax: ++49 561 4095-112
e-mail:

centraloffice@worldsceuion.org

Es wird auch weiterhin ein Büro des EC-Verbandes in den USA geben:
World's Christian Endeavor Union
P.O.Box 723
Grove City PA 16127-0723

Neuigkeiten von den EC-Nationalverbänden

Afrika

Gambia und Niger

Gambia und Niger veranstalten im August Seminare zu den Grundlagen und der Arbeit des EC. Diese Seminare werden für westafrikanische EC-Leiter und für interessierte Jugendpfarrer und Leiter veranstaltet.

Südafrika

Karsten Hüttmann, Referent für Jugendevangelisation beim deutschen EC, hat eine der neu gegründeten EC-Gruppen in Südafrika im Februar/März 2009 besucht.

Er schreibt (Bericht gekürzt): „Ich bin von der evangelischen Stadtmission Windhoek, eine der deutschsprachigen Kirchen in Namibia und Südafrika, die mit dem Chrischona-Gemeinschaftswerk in Deutschland zusammenarbeiten, eingeladen worden. Ich habe bei einer viertägigen, evangelistischen Jugendveranstaltung gepredigt, junge Leute in Jugendarbeit geschult und ein Wochenende für junge Leute zum Thema Jüngerschaft durchgeführt. Ich wurde eingeladen, weil schon lange ein guter Kontakt zum EC in Deutschland bestand. Die Gruppen in Südafrika freuen sich über Unterstützung (Materialien, Informationen usw.) vom deutschen EC und über den Kontakt mit den deutschen EC-Leitern. Im letzten Jahr hat sich die Synode der Stadtmissionen dazu entschieden, ihre Jugendarbeit gemäß EC-Prinzipien auszurichten. Die ersten Mitglieder wurden kurz nach diesem Beschluss aufgenommen. An Ostern werden sie ihre nächste EC-Tagung in Upington, Südafrika, veranstalten. Das Thema wird „Ich glaub's“ sein. Im Moment wird gerade noch darüber diskutiert, wie sie ihren EC-Verband zukünftig organisieren und das Verhältnis zum deutschen EC gestalten. Sie wollten nicht unbedingt einen unabhängigen, südafrikanischen EC-Verband starten,

da die deutschsprachigen Gruppen nur eine kleine Minderheit in diesen Ländern ausmachen.“

Australien und Pazifik

Australien

Der australische EC veranstaltete sein jährliches Treffen vom 16. bis 18. Januar 2009 in Brisbane. Justin Gilfillan (26) von Penrith, NSW, der nun in Brisbane lebt, wurde als Präsident für die nächsten zwei Jahre gewählt. Andrew Turner, der Präsident des südaustralischen ECs, der hauptsächlich Jugendcamps veranstaltet, schrieb in seinem Bericht an die Vertreterversammlung:

„Durch Gottes Fürsorge war 2009 ein fruchtbringendes Jahr für den südaustralischen EC. Wir sind gesegnet, dass wir eine gute Anzahl von lebendigen und erfahrenen Christen haben, die auf der Leitungsebene mithelfen. Für geraume Zeit haben wir uns damit beschäftigt, wie wir unser Netzwerk von missionarischen Jüngerschaftsgruppen für Teenager neu organisieren. Unsere Jugendcamps laufen gut (obwohl es jedes Jahr eine Herausforderung ist, die notwendigen Mittel zu finden), aber wir sind überzeugt, dass die eine Woche Camp eine Langzeit-Wirkung auf das Leben der Jugendlichen für die restlichen 51 Wochen des Jahres hat. Die Geschichte des EC hier gibt davon Zeugnis.



EC-Jungschar-Mitarbeiter in Australien

Wir haben letztes Jahr versucht ein Jüngerschafts-Netzwerk zu entwickeln. Dabei haben haben die Maßlatte hoch angelegt und die Jugendlichen gebeten, sich in Zellgruppen zu organisieren. Nach anfänglich breitem Interes-

se ist das Projekt nicht richtig angelaufen. Nach gründlicher Reflektion versuchen wir, weitere Schritte im Glauben zu geben und wir arbeiten nun mit einem anderen Ansatz. Von dem Camp in diesem Jahr haben wir ungefähr 125 Kontakte von Jugendlichen, die wir als „Mitglieder“ ansprechen und sie dafür gewinnen wollen, eine Zellgruppe zu besuchen und sich schulen zu lassen. Wir werden euch auf dem Laufenden halten! Wir lernen, indem wir neue Sachen ausprobieren, wie viele andere ECler.“

Amerikanisch Samoa

Pfarrer Faataape Lavatai, Präsident des weltweiten EC, ist zum Vorsteher des östlichen Distrikts der Congregational Church in Amerikanisch Samoa ernannt worden.

Solomon-Inseln

Bericht von Derek Pongi, EC Koordinator und Regionaler Superintendent S.S.E.C (South Sea Evangelical Church), Rennell-Bellona Region:

Wir hatten unsere EC-Tagung vom 21.-23. November 2008. Gastgeber war die Hatagua Society auf der Insel Rennell. Alle Verbände von Rennell und Bellona haben an der Tagung teilgenommen. Das Thema war „Leben für Jesus“ und die Sprecher haben folgende Themen besprochen:

Für Jesus leben

- ihn lieben
- ihn fürchten
- ihn bezeugen
- für ihn geben
- ihm dienen
- auf seine Rückkehr warten

Gott hat uns wirklich sehr mit seinem Wort während der Tagung gesegnet. Wir preisen ihn dafür, dass acht Leute während der Tagung ihr Leben an Jesus übergeben haben. Wir planen unsere nächste Tagung für 2010 in meiner örtlichen Kirche. Wir denken auch darüber nach, ob das eine gute Gelegenheit sein wird, den EC-Nationalverband der Salomon-Insel neu aufzubauen.

Europa (www.cееurope.eu)

Deutschland

Der deutsche EC veranstaltet jedes Jahr ein Seelsorge-Seminar unter dem Thema „SOS“. Das letzte war am 17. und 18. Januar in Kassel. 350 motivierte junge Männer und Frauen aus verschiedenen Altersgruppen und aus ganz Deutschland kamen trotz Schnee und Eisglätte zusammen, um mehr über Seelsorge und Beratung zu erfahren. Im Rahmen von 33 verschiedenen Workshops haben Experten Information, Motivation und praktische Ratschläge weitervermittelt. Hier einige Themen-Beispiele: Wie geht man mit Zweifeln um? Wie geht man mit Gewalt- und Fantasie-Computerspielen um, Internet-Sucht – bin ich in Gefahr?, Essstörungen, Borderline-Syndrom/psychische Störungen, Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom. Es gab mehr Leute, die sich zur Teilnahme angemeldet haben, als Plätze. Dies hat gezeigt, wie wichtig Seminare dieser Art sind. Ich war sehr ermutigt von diesen zwei Tagen. Wir sollten nicht damit aufhören, in einem Bereich großer psychologischer und geistlicher Not Hilfe anzubieten. Wir brauchen nicht hilflos daneben zu stehen, wenn sich persönliche Katastrophen ereignen, wir können etwas tun und die Lebensbedingungen von Menschen zum Positiven verändern und ihnen helfen, besser mit veränderten Umständen zurecht zu kommen. Der EC-Bundespfarrer Rudolf Westerheide sagte in seiner Predigt am Sonntagmorgen: „Nur abergläubische Leute sagen: Menschen sind so, wie sie sind, es gibt nichts, was wir tun könnten.“ *von Jörg Maushake*

Am 28. März 2009 findet der Impuls-Tag EC International in Kassel statt. Alle deutschen ECler sind zu Austausch und Planung internationaler Aktivitäten eingeladen.

Wer ist... ?

Hier findet ihr Kurzinfos zu den Vorstandsmitgliedern des EC-Weltverbandes, damit ihr wisst, wer hinter den Namen steht. In dieser Ausgabe:

Joyce H. Spicer

Vize-Präsidentin des EC-Weltverbandes für Australien und den Pazifik seit 2002.



„Meine Zwillingsschwester und ich wurden 1940 in Penong, Süd Australien, geboren, wo meine Eltern Missionare bei den Australischen Ureinwohner-Stämmen waren. In 1941 hat sich meine Familie, die aus Eltern, uns Zwillingen und zwei älteren Brüdern bestand, in Kalgoorlie in West-Australien niedergelassen, wo sie andere Missionaren unterstützten, die in dem Arbeitsbereich tätig waren. Als Familie haben wir regelmäßig die Kirche und die EC-Sonntagsschule besucht und haben in einem halbstündigen, christlichen Radioprogramm sonntags gesungen. Jede EC-Gruppe – von der Kinderstunde über die Jungschar bis zum Jugendkreis – war eine aufregende und ausfüllende Zeit mit Schulung zur Mitarbeit, Gesang, Briefwechseln mit Missionaren und auch mit vielen übergreifende Zusammenkünften mit anderen Gemeinden, mit EC-Treffen, Freizeiten und Tagungen. Nachdem ich die Schule im Alter von 17 abgeschlossen habe, habe ich meine Berufslaufbahn als Krankenschwester begonnen. Diese Tätigkeit habe ich über die nächsten 48 Jahre ausgeübt und habe sowohl in der Allgemeinme-

dizin gearbeitet als auch als Hebamme und im OP. 25 Jahre habe ich mich in anderen Bereichen engagiert. Ich war Leiterin der christlichen Krankenpflegerarbeit im Krankenhaus, ich habe mich in der Strandmission und bei Freizeiten engagiert und nachdem ich geheiratet habe, habe ich Frauenzusammenkünfte mitorganisiert und mich in der Sonntagschule eingebracht. Mein Mann Graham ist Grundschullehrer. Wir haben fünf Kinder bekommen und sind einige Male umgezogen, bevor wir in 1984 in der westaustralischen Hauptstadt Perth geblieben sind. Wir sind in eine Gemeinde gegangen, die viel Jugendarbeit gemacht hat und haben in der Leitung der Arbeit mit Kindern geholfen. Das hat mir die Möglichkeit gegeben, zu meinem EC-Erbe zurückzukehren. Ich hatte die Unterstützung der Gemeindeleitung eine EC-Jugendgruppe aufzubauen. Das hat dazu geführt, dass ich 1986 im Vorstand des Landesverbandes geholfen habe, 1992 im nationalen Verband und 2002 im Weltverband. Graham hat 1995 auch Verantwortung im Landesverband übernommen als Sekretär und Schatzmeister. Zusammen sind wir die westaustralischen Delegierten für Australien und den Pazifik in der Vertreterversammlung des EC-Weltverbandes. In 2006 sind wir beide in Rente gegangen und in ein neues Haus umgezogen. Ich bin auch als Leiterin der EC-Gruppen zurückgetreten, um die ich mich zwanzig Jahre lang gekümmert hatte. In Westaustralien ist die Zahl der Kirchen, die Teil der EC-Bewegung sind, zurückgegangen. Ich bin nach wie vor aktiv als EC-Beraterin. Außerdem kümmere ich mich noch um EC-Literatur für Jungscharen. Seitdem ich Vize-Präsidentin für die Region bin, habe ich die regionalen Tagungen in West Samoa und Tonga vorbereitet. Außerdem hatte wir Tagungen in Pohnpei in Mikronesien und auf der Rennell-Insel auf den Solomonen.

Auslandseinsätze

Alle, die am internationalen EC Austausch-Programm interessiert sind, können an Thomas Kröck (sma@ec-jugend.de) schreiben. Freiwillige in diesem Programm zahlen normalerweise für ihre Reisekosten und Krankenversicherung. Sie bekommen Unterkunft, Verpflegung und möglicherweise Taschengeld von der Gastinstitution gestellt. Zur Zeit gibt es Stellen in England, Deutschland, Indien, Lettland, Litauen, und Rumänien.



Mitarbeit im EC-Büro in Liberty Corner

Hier stellen wir euch die Freiwillige vor, die zur Zeit im weltweiten EC-Hauptquartier in mithilft:

“Ich bin Kathrin aus Wetzlar. Seit Anfang Februar helfe ich hier im Büro aus, insbesondere helfe ich bei den Vorbereitungen für den Umzug nach Deutschland im April. Ich bin hier, weil es mir wichtig ist, einen Teil meiner Zeit für Gott im Ausland einzusetzen, bevor ich in Deutschland anfangen zu arbeiten. Ich fühle mich schon sehr in der neuen Umgebung zu Hause. Die Arbeit und das Leben hier machen mir großen Spaß. Ich hoffe, dass Gott mich in den nächsten drei Monaten gebrauchen wird und ich etwas zur

großartigen Arbeit des EC beitragen kann.“

Finanzen

Wir danken Gott, dass er die notwendigen Gelder für unsere Arbeit zur Verfügung stellt. Es ist gut zu wissen, dass seine Versorgung nicht vom Aktienmarkt abhängig ist. Obwohl wir versuchen, Geld nur sinnvoll auszugeben, haben wir noch nicht das Ziel erreicht, die Ausgaben mit laufenden Spenden zu decken. Der Umzug nach Deutschland soll auch dazu beitragen Kosten zu reduzieren. Wir danken allen nationalen Verbänden, die den weltweiten EC finanziell unterstützen.

Bitte betet für ...

- die EC-Verbände in Kanada, den USA und Australien, wenn sie versuchen die heutigen Jugendlichen zu erreichen
- die EC-Seminare, die im August in Afrika geplant sind
- den Umzug des Weltverbandsbüros nach Deutschland
- alle Dinge, über die ihr gerade gelesen habt
- Christen in Indien, im Mittleren Osten, Zentralasien, die unter Verfolgung leiden
- alle jungen ECLer auf der ganzen Welt, dass sie im Blick behalten, was Jesus mit ihnen vor hat
- alle, die nationale EC-Verbände leiten und auch für die Leiter im Weltverband, dass sie weise Entscheidungen treffen
- die politische Situation in Ländern wie Simbabwe

- Einheit in der Kirche Christi und unter ECLern, Demut und die Bereitschaft einander zu vergeben
- die Tagungen und Seminare, die unten aufgeführt sind
- Und lasst uns nicht vergessen, Gott für alle seine Segnungen zu preisen, die er durch den EC bewirkt

Die nächsten Sitzungen, Tagungen ...

Bitte gebt uns eure Veranstaltungen durch, wenn ihr sie hier aufgeführt sehen wollt.

17.-19. April: Sitzung des Executive Committee in Liberty Corner, NJ, USA

Ostern: EC Tagung in Upington, Republic of South Africa

2. Mai: Nationale EC Tagung 2009, Malawi

3.-5. Juli: Englische EC Tagung in Conway and Rhos-on-Sea

29. Juli – 2. August: 8th National Fellowship, UNSEC, Mexico

29. Juli – 3. August: Nationale Tagung UNDEC, Arequipa, Peru

25.-27. August: Tagung des japanischen EC in Higashi-Izu, Shizuoka Prefecture

11.-13. Sept.: Sitzung des Vorstands in Liberty Corner, NJ, USA

18.-19. Sept.: Irische EC Tagung in Belfast; Thema: "Grundlagen legen"

25.-27. Sept.: ECHT-Kongress 2009, Baunatal near Kassel

2010

Ende Juli, - 26th: EC Weltverbandstagung in Lima, Peru.

Bitte verteilt diesen Rundbrief an alle weiter, die Interesse haben könnten. Der EC Weltverband hat nicht die Adressen von allen ECLern.

World's Christian Endeavor Union - EC-Weltverband

3575 Valley Road, P.O.Box 326, Liberty Corner, N.J. 07938-0326, U.S.A.

E-Mail: centraloffice@worldsCEunion.org , Tel.: ++1-908-604-9440, Fax ++1-908-604-6190

ab Mai 2009: EC-Weltverband, 34071 Kassel, Postfach 420 220

E-Mail: centraloffice@worldsCEunion.org , Tel : ++49-561/4095-0, Fax: ++561/4095-112